



**Bäuerlicher  
Notstandsfonds**

Menschen helfen



**ZUR SEITE  
STEHEN –  
HOFFNUNG  
SCHENKEN**

Sozialbilanz 2023

**BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS EO -  
„MENSCHEN HELFEN“**

Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen – Postfach 421  
Tel. 0471 99 93 30  
E-Mail: [notstandsfonds@sbb.it](mailto:notstandsfonds@sbb.it)  
[www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>GEDANKEN DES OBMANNES</b>	4
<b>1) METHODIK</b>	5
<b>2) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE INSTITUTION</b>	6
2.1 Identität der Organisation	6
2.2 Geschichte	6
2.3 Auftrag und Tätigkeiten (gemäß Satzungen)	7
2.4 Verbindungen zu anderen Einrichtungen	7
2.5 Kontext, in dem die Organisation wirkt	7
<b>3) STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG</b>	8
3.1 Die Mitgliederversammlung	8
3.2 Die Mitglieder	9
3.3 Der Vorstand	9
3.4 Der Obmann	11
3.5 Das Kontrollorgan	11
3.6 Netzwerke – Steakholder	11
3.7 Das Büro und die Mitarbeiter	12
3.8 Spender, Gönner, Partner, Körperschaften und Hilfsorganisationen	12
<b>4) PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION WIRKEN</b>	12
<b>5) ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN</b>	14
5.1 Behandelte Notfälle und deren Ursachen	14
5.2 Hilfsprojekte	15
5.3 Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit	17
5.4 Öffentliche Spendenübergaben	20
5.5 Spenderbetreuung	24
5.6 Eigene Spendenaktion	24
5.7 Spendenaktion in Kooperation mit Dritten	24
5.8 Projekte und Unterstützungshilfen von Partnern	25
<b>6) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE</b>	26
6.1 Spendeneinnahmen 2023	26
6.2 Unterstützungsauszahlungen 2023	27
6.3 Unterstützungsbeihilfen 2023	27
6.4 Geldmittelbeschaffung – Spendensammlungen	27
6.5 Geldmittelverwendung – Unterstützungsauszahlungen und Hilfsmaßnahmen	28
<b>7) ANDERE INFORMATIONEN</b>	28
<b>8) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN</b>	28
<b>9) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRESSESPIEGEL 2023</b>	30
<b>10) DANKESCHÖN</b>	34

## GEDANKEN DES OBMANNES

Im Jahre 2023 stellten Inflation, Preissteigerungen und Zinserhöhungen viele Menschen und Familien in Südtirol vor große Herausforderungen. Vor allem für ältere Menschen, Alleinerziehende und Leute mit geringem Einkommen waren sie sogar äußerst belastend. Die Renten und Einkommen reichten oft nicht mehr aus, um die gestiegenen Wohn- und Lebenshaltungskosten zu stemmen, ganz zu schweigen von unvorhergesehenen außerordentlichen Spesen, wie Zahnarzt, Autoreparatur oder ein neuer Kühlschrank.

Aus einer offenen Rechnung werden erfahrungsgemäß schnell mehrere und plötzlich steckt der eine oder die andere in der Schuldenfalle. Weil in solchen Situationen schon kleine finanzielle Beiträge oft Großes bewirken können, war der Vorstand des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ stets darum bemüht, frühzeitig zu helfen.

Auch psychische Probleme lassen sich bei unterschiedlichen Altersgruppen immer öfter erkennen. Ausgelöst werden sie oft durch finanzielle Sorgen und Zukunftsängste oder die allgemein unsichere Weltlage. Dadurch entstehen Verzweiflung und Ohnmacht, aber auch Aggression, Gewalt, Trennungen und Suchterkrankungen. Die Leidtragenden sind

in diesen Fällen alle Familienmitglieder, aber insbesondere natürlich die Kinder.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit standen im abgelaufenen Jahr wiederum besondere Schicksalsschläge: Todesfälle, Unfälle, Krankheit und Brände. Situationen, durch die Existenzen von bäuerlichen, aber auch nicht-bäuerlichen Familien und Personen gefährdet werden. Dank des Vertrauens und der nach wie vor großzügigen Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender, ist es uns gelungen, in diesen Not-situationen sofort aber auch längerfristig zu helfen.

Diese schnelle finanzielle Hilfe ist meist entscheidend. Trotzdem legen wir in der Betreuung der Betroffenen besonderen Wert auf das Zuhören, das Gespräch und die Beratung. Denn nur so gelingt es uns, verzweifelten und ängstlichen Menschen das Gefühl von Halt und Vertrauen zu vermitteln und ihnen neue Hoffnung zu schenken.

Damit es unserer Gesellschaft auch weiterhin möglichst gut geht, bedarf es des Zusammenhalts und der Nächstenliebe. Lasst uns deshalb versuchen, echte Notsituationen zu erkennen und gemeinsam zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird!



**Sepp Dariz  
Obmann**

## 1) METHODIK

Die Sozialbilanz stellt ein Instrument dar, mit dem die Organisation Rechenschaft über ihre Aktivitäten, Entscheidungen, Ergebnisse und den Einsatz von Ressourcen ablegt. Sie wurde erstellt, um den verschiedenen Gesprächspartnern eine fundierte Bewertung darüber zu ermöglichen, wie der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO seinen sozialen Auftrag interpretiert und ausführt.

Ziel der Sozialbilanz ist es, den Sinn und Wert der geleisteten Arbeit zu messen und zu kommunizieren, um den Dialog und das Vertrauen mit den verschiedenen Interessensgruppen zu stärken. Der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO ist lt. Statut im Sinne des Art. 14 der gesetzgebenden Verordnung Nr. 117 vom 03.07.2017 verpflichtet die Sozialbilanz zu erstellen und zu hinterlegen. Die Sozialbilanz berichtet über alle Aktivitäten der Organisation.

Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die Tätigkeiten, die im Jahr 2023 (1. Jänner – 31. Dezember) geplant und umgesetzt worden sind. Dieses Dokument begleitet und ergänzt die Gewinn- und Verlustrechnung, ersetzt sie aber nicht.

Die Sozialbilanz des Bäuerlichen Notstandsfonds repräsentiert ein Jahr Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes, der Freiwilligen und Mitarbeiter im Verbund mit anderen Hilfsorganisationen, öffentlichen Körperschaften und anderen Partnern, für Menschen der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe, die unverschuldet in Not geraten sind.

Die Struktur des Dokuments orientiert sich an den Richtlinien für die Erstellung des Sozialberichts von

Einrichtungen des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik am 4. Juli 2019 herausgegeben wurden.

Das Dokument ist in acht Kapitel gegliedert:

1. Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz
2. Allgemeine Informationen über die Körperschaft
3. Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung
4. Personen, die für die Körperschaft arbeiten
5. Zielsetzungen und Aktivitäten
6. Wirtschaftliche und finanzielle Lage
7. Weitere Informationen
8. Überwachung durch das Kontrollorgan

Die Informationen orientieren sich an den Grundsätzen des Art. 14 des Gesetzesdekretes 117/2017: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodenkompetenz, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit von Dritten.

Das Dokument wurde vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern erstellt.

Die abschließende Sozialbilanz wurde der Mitgliederversammlung zusammen mit dem Jahresabschluss zur Genehmigung vorgelegt. Beide Dokumente werden ordnungsgemäß beim RUNTS eingereicht.

Sie ist auf der Website des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO ([www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)) veröffentlicht.



## 2) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE INSTITUTION

### 2.1 Identität der Organisation

#### **Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF) – Ehrenamtliche Organisation**

(Kurzform „Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF) EO“)

Leegtorweg 8/A  
39100 Bozen  
Tel. 0471 999330

E-Mail: [notstandsfonds@sbb.it](mailto:notstandsfonds@sbb.it)  
Webseite: [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)  
PEC: [notstandsfonds@pec.sbb.it](mailto:notstandsfonds@pec.sbb.it)

Steuernummer: 94025800213

Die Organisation übt keine gewerbliche Tätigkeit aus. Hierfür wäre die Eröffnung einer Mehrwertsteuerposition notwendig.

- Der Verein wurde mit Dekret Nr. 69/1.1 vom 19.10.1994 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen und ist mit Beschluss Nr. 3705/90 vom 25.06.1990 durch die Landesregierung in das Landesregister der juristischen Personen unter Nr.224/1.1 eingetragen worden, wobei er die Rechtspersönlichkeit des Privatrechtes erhalten hat.
- Ehrenamtliche Organisation im Sinne des GvD Nr. 117/2017
- Der Verein wurde im nationalen Einheitsregister des Dritten Sektors (RUNTS) unter der Nr. 73639 mit 7.11.2022 eingetragen.

Der Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF) EO ist innerhalb der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol tätig.

### 2.2 Geschichte

<b>15. März 1990</b>	Gründung der Notstandsvereinigung der Südtiroler Bauern auf Initiative des Südtiroler Bauernbundes und der bäuerlichen Organisationen.  Im Laufe der Jahre, hat sich die Hilfeleistung auch auf nicht-bäuerliche Familien ausgedehnt. Ansuchen können Personen der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, die in Südtirol ansässig sind.
<b>Gründungsmitglieder</b>	Josef Dariz, Rosa Debiasi, Rosi Gamper, Anni Haller, Franz Hochrainer †, Leopold Kager, Rupert Mayr, Rosa Viehweider †, Antonia Weissteiner †
<b>Erster Vorstand</b>	Josef Dariz (Obmann), Rosa Viehweider (Obmann-Stellvertreterin), Anni Haller, Franz Hochrainer, Leopold Kager und Rupert Mayr
<b>23. Mai 1990</b>	Erste Vollversammlung
<b>25. Juni 1990</b>	Anerkennung als juristische Person des Privatrechtes durch den Landesausschuss der Autonomen Provinz Bozen
<b>14. November 1990</b>	Erste Vorstandssitzung
<b>19. Oktober 1994</b>	Eintragung in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen mit Dekret des Landeshauptmannes
<b>30. Oktober 2000</b>	Statutenänderung: a) Neue Bezeichnung des Vereines „Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF)“ und b) Ergänzung der Kriterien.

**4. Dezember 2009**



Die Garantiekommission von „Sicher Spenden“ hat die Zertifizierung einstimmig genehmigt. Diese Zertifizierung ist eine Garantie für die Glaub- und Spendenwürdigkeit. Jährlich müssen alle Unterlagen zur Überprüfung eingereicht werden. Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Die Verlängerung muss jeweils neu beantragt werden. Das Spendensiegel „Sicher spenden“ wurde am 13.9.2023 erneuert und ist nun bis 30.9.2026 gültig.

**3. Juli 2019**

Statutenanpassung im Rahmen der staatlichen Reform des Dritten Sektors. Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF) - Ehrenamtliche Organisation.

**7. November 2022**

Eintragung im nationalen Einheitsregister des Dritten Sektors (RUNTS)

### 2.3 Auftrag und Tätigkeiten (gemäß Satzungen)

Ziel und Zweck des Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF) EO ist es, unverschuldet in Not geratenen Familien in Südtirol schnell und unbürokratisch zu helfen oder ihnen eine Hilfe zu vermitteln. Durch verschiedene Aktionen Geldmittel zu sammeln, um in möglichst vielen Notfällen helfen zu können.

Der Verein übt zur Umsetzung seiner solidarischen und gemeinnützlichen Zielsetzungen hauptsächlich oder ausschließlich Tätigkeiten von allgemeinem Interesse in folgenden Bereichen aus: Wohltätigkeiten, Unterstützung aus der Ferne, kostenlose Übergabe von Lebensmitteln und Gütern (lt. Gesetz Nr. 166 vom 19.08.2016 und folgenden Änderungen), Übergabe von Geldhilfen, Gütern und Dienstleistungen als Stütze für benachteiligte Personen oder Tätigkeiten im allgemeinen Interesse im Sinne des vorliegenden Artikels.

Außerdem bietet er Information, Beratung und Begleitung in finanziellen Angelegenheiten, bei Bauvorhaben und in kritischen Lebenssituationen (Lebenskrisen, Todesfälle).

### 2.4 Verbindungen zu anderen Einrichtungen

Seit seiner Gründung arbeitet der Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen mit zahlreichen Hilfsorganisationen, öffentlichen Körperschaften und Partnern zusammen.

Der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO ist Mitglied bei:

- DZE – Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO
- Förderverein „Ethical Banking“
- „Sicher spenden“ – Dachverband für Soziales und Gesundheit EO
- Südtirol hilft EO

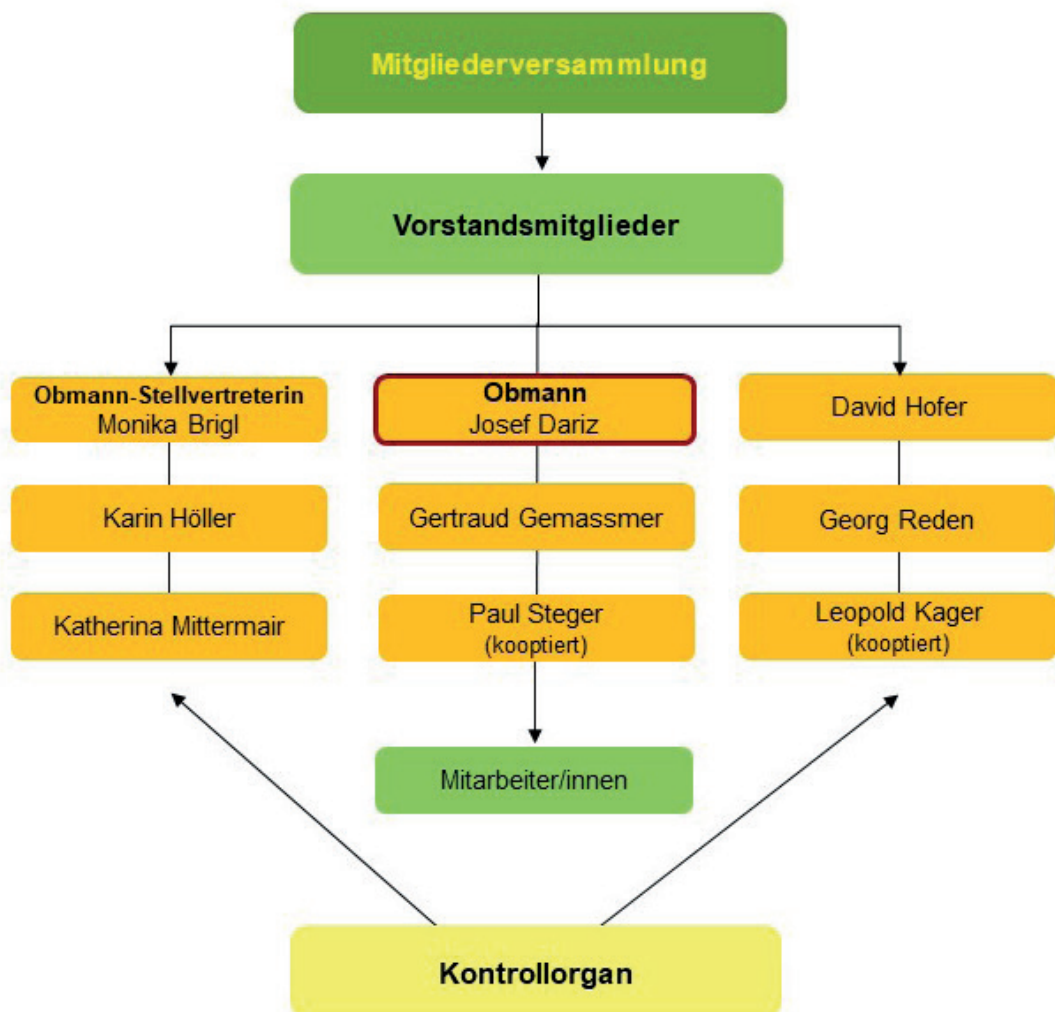
### 2.5 Kontext, in dem die Organisation wirkt

Der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO ist in der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol tätig, wo 534.147 Einwohner leben (Stand: 31.12.2022). Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt bei 43,5 Jahren. Im Jahr 2022 wurden 4.912 Geburten und 5.221 Verstorbene in Südtirols Melderegistern verzeichnet. Die Lebenserwartung bei Männern liegt bei 81,2 Jahren, bei Frauen bei 85,6 Jahren. 2023 gab es insgesamt 236.529 Haushalte (Mehr- und Einpersonenhaushalt). Die Erwerbstätigkeit lag im vierten Quartal 2023 bei 258.912 Personen, davon entfielen 12.160 (8.139 Männer, 4.021 Frauen) auf die Landwirtschaft.

Die aktiven landwirtschaftlichen Betriebe belaufen sich auf 20.023 mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 204.085 Hektar. (Daten aus 7. Allgemeinen Landwirtschaftszählung – 2020).

31,2 % der Bevölkerung ist von mindestens einer chronischen Krankheit betroffen. Die Suizidrate in Südtirol beläuft sich auf 10,3 pro 100.000 Einwohner. (Zahlen aus dem Gesundheitsbericht 2022)

### 3) STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG



#### Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- der Obmann
- das Rechnungsprüferkollegium

#### 3.1 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung stellt das souveräne Organ des Vereins dar, das in ordentlicher und freier Weise folgende Aufgaben wahrnimmt:

- die Bilanz/den Haushaltsabschluss und die Sozialbilanz zu genehmigen und die Tätigkeitsvorschau zu ratifizieren;
- die Mitglieder des Vorstands und die Mitglieder des Rechnungsprüferkollegiums zu ernennen und zu widerrufen sowie Personen mit Stimmrecht in den Vorstand zu kooptieren. Die Mitglieder verpflichten sich, zur Entwicklung des Vereins beizutragen,

intensiv mit ihm zusammenzuarbeiten, seinen Geist und seine Mitgliedschaft in der lokalen Gemeinschaft zu fördern. Die Mitglieder sind eingeladen, Ideen, Energie und Fähigkeiten einzubringen und Strategien, Projekte und Initiativen der Organisation zu unterstützen.

Die Mitgliederversammlung muss mindestens einmal im Jahr zur Genehmigung des Jahresabschlusses und des Haushaltsvoranschlages einberufen werden. Im Jahr 2023 trat die Mitgliederversammlung einmal in Kellerei Meran in Marling zusammen.

Die Mitgliederversammlung ist auch einzuberufen, wenn dies für notwendig gehalten wird oder wenn dies von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder unter Angabe der Gründe verlangt wird.

Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Obmann des Vorstandes, im Falle einer Verhinderung seine Stellvertreterin. Sollten beide verhindert sein, führt das älteste Mitglied den Vorstand.



Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Obmann des Vorstandes, im Falle einer Verhinderung seine Stellvertreterin. Sollten beide verhindert sein, führt das älteste Mitglied den Vorstand.



Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick 2023

### 3.2 Die Mitglieder

Am 31.12.2023 verfügt der Verein über 45 Mitglieder. Davon üben neun Personen (Obmann und Vorstandsmitglieder) eine kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Alle aktiven Mitglieder: Dariz Josef, Kager Leopold, Kaserer Lesina Debiasi Rosa, Mayr Rupert, Santer Haller Anna Elisabeth, Gamper Hafner Rosa, Berger Hans, Furlan Gerda, Steger Paul, Obwexer Siegrid, Mayr Georg, Hintner Walter, Federer Arthur, Wallnöfer Johann, Vontavon Kurt, Dorfmann Herbert, Hofer David, Möltner Peter, Patauner Gasser Elisabeth, Rechenmacher Monika, Marmsoler Prossliner Paula, Silbernagl Plunger Maria Anna, Ganner Stefan, Brigl Monika, Höller Karin, Reden Georg, Tiefenthaler Leo, Rinner Siegfried, Mittermair Katherina, Gemassmer Hanni Gertraud, Mair Lorenz, Raffener Christian, Golser Alexander, Platter Verena, Mayr Andreas, Johann Gasser, Kössler Maria, Kössler Christina, Peintner Viktor, Clementi Thomas, Martin Clementi Barbara, Mair Florian, Unterkofler Hannes, Gufler Johannes, Augschiller Brigitte und Siller Sibylle

### 3.3 Der Vorstand

Der Verein wird vom Vorstand geleitet. Der Vorstand wird von der Versammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt und verwaltet den Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO. Der Zuständigkeit des Vorstandes vorbehalten sind unter anderem die Wahl des Obmannes und des Obmann-Stellvertreters.

Das Amt der Vorstandsmitglieder ist ehrenamtlich und dauert vier Jahre. Es gibt keine Mandatsbegrenzung.

Der aktuelle Vorstand besteht aus neun Mitgliedern, die in der Mitgliederversammlung am 24. Mai 2022 gewählt worden sind und bis zu den Neuwahlen 2026 im Amt bleiben werden. Die Vorstandsmitglieder können danach wiedergewählt werden.

Im Jahre 2023 fanden elf Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung (05.04.2023) statt. Über die behandelten Themen wurde bei allen Sitzungen ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterzeichnet wurde. Alle Protokolle wurden und werden in den darauffolgenden Sitzungen überprüft, gutgeheißen und anschließend in das jeweilige Protokollbuch übertragen.

Es fanden mehrere Lokalaugenscheine und Besprechungen mit Betroffenen vor Ort in den einzelnen Bezirken statt. Die Vorstandsmitglieder vertraten den BNF und präsentierten dessen Tätigkeiten bei Spendenübergeben, Messeauftritten oder Einladungen von bäuerlichen Organisationen und anderen Vereinen. Der Vorstand und insbesondere der Obmann steht in Verbindung und im Austausch mit anderen Südtiroler Hilfsorganisationen.

### **Der Vorstand des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:**

- Josef Dariz (Obmann)
- Monika Brigl (Obmann-Stellv. Bezirk Bozen)
- Gertraud Gemassmer (Vertreterin Bezirk Vinschgau)
- Karin Höller (Vertreterin Bezirk Burggrafenamt)
- David Hofer (Vertreter Bezirk Eisacktal)
- Katherina Mittermair (Vertreterin Bezirk Unterland)
- Georg Reden (Vertreter Bezirk Pustertal)
- Leopold Kager (kooptiert für die Partnerorganisation „Südtirol hilft“)
- Paul Steger (kooptiert für den Bezirk Pustertal)

### 3.4 Der Obmann

Der Obmann ist der gesetzliche Vertreter des Vereins. Dem Obmann und im Falle seiner Abwesenheit oder bei Verhinderung der Obmann-Stellvertreterin sind folgende Aufgaben übertragen:

- Einberufung und Vorsitz der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen
- Sorge zu tragen, dass Beschlüsse der Mitgliederversammlungen und des Vorstandes erfüllt werden
- Überwachung der wirtschaftlich-finanziellen Gebarung

In der Vorstandssitzung am Mittwoch, 01.06.2022, wurden Josef Dariz als Obmann und Monika Brigl als seine Stellvertreterin gewählt.



**Sepp Dariz:**  
„Einem Menschen zu helfen, verändert nicht die Welt, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern“  
(von *Unbekannt*)



**Monika Brigl:**  
„Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest“  
(von *Unbekannt*)



**Paul Steger:**  
„Mit jedem Tag der Dankbarkeit, sinkt der Bedarf zu kritisieren“  
(von *Unbekannt*)



**Gerda Gemassmer Hanni:**  
„Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben“  
(von *Albert Schweitzer*)



**Katherina Mittermair:**  
„Wer einen Regenbogen sehen will, muss Regen akzeptieren“  
(von *Dolly Parton*)



**Georg Reden:**  
„Weit ist der Weg vom Ohr zum Herzen, aber noch weiter ist der Weg zu den helfenden Händen“  
(von *Josephine Baker*)



**Karin Höller:**  
„Dein Leben musst du vorwärts leben, verstehen wirst du es rückwärts“  
(von *Unbekannt*)



**Leopold Kager:**  
„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“  
(von *Aristoteles*)



**David Hofer:**  
„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“  
(von *Albert Schweitzer*)

Der Obmann Josef Dariz hat an den Ausschusssitzungen, zahlreichen Besprechungen mit Betroffenen und Partnern sowie Spendenübergaben teilgenommen. Er übt das Amt unentgeltlich aus und hat im Jahr 2023 insgesamt 424,50 ehrenamtliche Stunden geleistet.

### 3.5 Das Kontrollorgan

Der „Dritte Sektor“ sieht für den Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO die Einsetzung und Beauftragung eines obligatorischen Kontrollorgans (eingetragenen Rechnungsprüfer) vor.

In der Mitgliederversammlung am 24.05.2022 wurden folgende Personen einstimmig in ihrem Amt als Mitglieder des Kontrollorgans für die folgenden drei Geschäftsjahre 2022, 2023 und 2024 bestätigt:

- Dr. Thomas Giroto,  
Steuernummer GRTTMS80E11A952F;
- Dr. Arthur Federer,  
Steuernummer FDRRHR68A07A952R;
- Dr. Siegfried Rinner,  
Steuernummer RNNSFR70L31I729F;

Dott. Thomas Giroto (eingetragen im Verzeichnis der Wirtschaftsprüfer) ist mit der Kontrolltätigkeit im Sinne des Art. 30 des Kodexes des Dritten Sektors beauftragt. In seiner Funktion als Rechnungsprüfer hat er auch an acht Vorstandssitzungen teilgenommen.

### 3.6 Netzwerke – Stakeholder

Stakeholder sind jene Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, die das Erreichen der Ziele einer Organisation beeinflussen können oder von ihnen beeinflusst werden. „Stakeholder“ haben ein direktes oder indirektes legitimes Interesse an den Organisations- und Managementsystemen einer Organisation, weil sie entweder direkt beteiligt ist oder weil sie indirekt von den Auswirkungen der Handlungen der Organisation betroffen ist. Die Sozialbilanz richtet sich an sie, damit sie beurteilen können, inwieweit die Tätigkeit des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO mit der erklärten Mission kohärent ist und ihren Erwartungen entspricht.

Die wichtigsten internen und externen Stakeholder können in folgende Kategorien eingeteilt werden

- Stakeholder, die sich an der Führung des BNF beteiligen
- Stakeholder, die die Tätigkeiten des BNF finanzieren
- Stakeholder, die die Unterstützungshilfen und Beratungen des BNF nutzen
- Stakeholder, die für den BNF arbeiten
- Stakeholder, die mit dem BNF zusammenarbeiten
- Stakeholder, die die Legitimität und Tätigkeit des BNF kontrollieren

<b>Wer führt uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung</li> <li>• Vorstand</li> </ul>
<b>Wer finanziert uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autonome Provinz Bozen</li> <li>• Mitglieder</li> <li>• 5 Promille</li> <li>• Spender</li> </ul>
<b>Wer braucht unsere Unterstützung?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Südtiroler Familien und Einzelpersonen in Not</li> <li>• Landwirtschaftliche Betriebe im Berggebiet</li> <li>• Kinder und Jugendliche</li> </ul>
<b>Wer arbeitet für uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche</li> <li>• Freiwillige</li> <li>• Mitarbeiter</li> <li>• Südtiroler Bauernbund</li> <li>• Berater</li> <li>• Lieferanten</li> </ul>
<b>Wer arbeitet mit uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Ämter</li> <li>• Ehrenamtliche Organisationen (Hilfsorganisationen)</li> <li>• Spender (Privatpersonen, Vereine, Firmen, Pfarreien, Partner)</li> <li>• Banken</li> <li>• Verbände</li> <li>• Medien</li> <li>• Lieferanten</li> </ul>
<b>Wer überprüft uns?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollorgan</li> <li>• Öffentliche Ämter, Behörden</li> <li>• Dachverband für Soziales und Gesundheit EO („Sicher spenden“)</li> <li>• Einheitsregister der Körperschaften des Dritten Sektors (RUNTS)</li> <li>• Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali (5 Promille)</li> </ul>

### 3.7 Das Büro und die Mitarbeiter

Der BNF hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Laut Dienstleistungsvertrag zwischen dem Südtiroler Bauernbund und dem Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO, stellt der Südtiroler Bauernbund Mitarbeiter, welche die Dienstleistungen und Verwaltungstätigkeiten für den BNF verrichten.

#### Mitarbeiter

Zum 31.12.2023 arbeiten im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds zwei Mitarbeiter des Südtiroler Bauernbundes in Vollzeit (auf unbestimmte Zeit) und eine Mitarbeiterin in Teilzeit (auf unbestimmte Zeit).

- Andreas Egger – Koordinator
- Sahra Kadkhoda – Buchhaltung
- Nadya Alber – allgemeine Sekretariatsarbeiten, Projektarbeit (Teilzeit – ab Mitte Jänner 2024 in Mutterschaftsurlaub)
- Julia Kröss – allgemeine Sekretariatsarbeiten, Projektarbeit (Teilzeit, angehende Mutterschaftsvertretung für Nadya Alber)

Die Mitarbeiter unterstützen den Vorstand und die Freiwilligen bei der Ausübung der institutionellen Tätigkeit und erledigen die Verwaltungstätigkeit (Buchhaltung und Vermögensverwaltung). Sie bearbeiten die eingehenden Notstandsgesuche bis zur Liquidierung von Unterstützungszahlungen und kontrollieren den Einsatz der Mittel. Die Mitarbeiter verwalten und betreuen die Spender und Gesuchsteller. Außerdem sind sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

### 3.8 Spender, Gönner, Partner, Körperschaften und Hilfsorganisationen

Der Bäuerliche Notstandsfonds genießt seit über 30 Jahren großes Vertrauen unter Spenderinnen und Spendern. Dem Vorstand ist es gelungen, die Öffentlichkeit auf die Herausforderungen, Schwierigkeiten und teilweise Hoffnungslosigkeit von Menschen in Not in Südtirol aufmerksam zu machen. 2023 haben **2.804 Spenderinnen und Spender** einmalig oder auch öfter ihre Geldspende dem BNF übergeben und damit ihren Wunsch und ihre Absicht zum Ausdruck gebracht, bäuerliche und nicht-bäuerliche Personen oder Familien in Südtirol zu unterstützen, die plötzlich und unverschuldet in Not geraten sind.

Die Spenden wurden aufgeteilt und verbucht in Spenden nach Zielgruppen (Private Spender, Ungeannt, Bäuerliche Organisationen SBB, SBO, SBJ und SV, Banken, Firmen, verschiedene Einrichtungen, Pfarreien und Gedächtnisspenden, Gemeinden, Verlassenschaften) und Spendensammlungen durch Aktionen (eigene Aktionen/Messeauftritte, Bäuerliche Organisationen SBB, SBO, SBJ und SV, andere Dritte

und öffentliche Sammlungen). Auf Spenderwunsch wurden die Spenden unterteilt in allgemeine Spenden und zweckgebundene Spenden an Namen oder Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Projekte, Gebiete/Ortschaften, Notsituationen).

Geldmittel aus Verlassenschaften sind vom Erblasser teils schriftlich zweckgebunden. Der Vorstand ist sich dieser Verantwortung bewusst, weshalb die Geldmittel nach dem Willen des Verstorbenen eingesetzt werden.

Der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO, die Caritas und die Südtiroler Krebshilfe sind als Hilfsorganisationen Teil von „Südtirol hilft“. Der Vorstand des BNF prüft die Notstandsgesuche in der Vorstandssitzung, entscheidet über Unterstützungen und deren Umfang und leitet von Fall zu Fall eine anonyme Unterstützungsempfehlung an die Trägerorganisation „Südtirol hilft“ weiter. Die von „Südtirol hilft“ zur Verfügung gestellten Geldmittel werden deshalb namentlich zweckgebunden und als solche verbucht.

## 4) PERSONEN, DIE FÜR DIE KÖRPERSCHAFT WIRKEN

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO auf ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus kooperiert der BNF mit verschiedenen spezialisierten Beraterinnen und Beratern. Die Finanzierungsberatungen für bäuerliche Familien werden im Auftrag des BNF über den Südtiroler Bauernbund abgewickelt und dem BNF in Rechnung gestellt. 2023 haben zehn Beratungsgespräche im Gesamtumfang von 38 Stunden stattgefunden. Im Rahmen der Krisen- und Trauerbegleitung mit Gabriela Mair am Tinkhof wurden insgesamt acht Familien betreut und begleitet. Der Schwerpunkt bei der Trauerbegleitung liegt immer bei Kindern und Jugendlichen, die den Verlust eines Elternteils verarbeiten müssen. Diese Familien bzw. deren Kinder werden meist längerfristig betreut. Die Spesen werden vom Notstandsfonds übernommen.

Mehrere Fachabteilungen des Südtiroler Bauernbundes unterstützen die Mitarbeiter, den Vorstand und bei Bedarf auch bäuerliche Gesuchsteller bei steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen oder in Versicherungsangelegenheiten. Sie verrichten diese Dienstleistungen kostenlos.

Die Verwaltungsmitarbeiter im BNF-Büro sind erste Ansprechpartner für alle Antragsteller um Notstandshilfe, Spender, Partner und öffentliche Körperschaften. Sie stehen in ständigem Kontakt und Austausch mit den Vorstandsmitgliedern. Den bäuerlichen Fami-

lien stehen auch die Bezirksleiter in den Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes für Informationen und Anträge um Unterstützung zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder sind hauptsächlich in ihrem Bezirk tätig. Sie betreuen einzelne Notsituationen, oft sogar über einen längeren Zeitraum. Insbesondere bei schwierigen Hofübernahmen, Brandfällen oder auch tödlichen Unfällen reicht die Begleitung vom Erstgespräch, über Lokalausweis bis hin zu Behördengängen. Sie sind dabei in erster Linie emotionale Stütze, aber auch ein wichtiger Ratgeber. Der Vorstand vertritt den BNF bei öffentlichen Veranstaltungen und Terminen, stellt dessen Tätigkeit im Rahmen von Versammlungen vor und übernimmt die Standbetreuung auf Veranstaltungen und Messen.

Der BNF-Vorstand arbeitet ehrenamtlich und erhält lediglich die Fahrtspesen (Kilometergeld) vergütet. Die ehrenamtliche Zeit wird in einem Anwesenheitsregister monatlich erfasst und alle Fahrten mit Angabe des jeweiligen Termins bzw. des Ausgangs- und Zielorts dokumentiert. Im Jahre 2023 haben die Vorstandsmitglieder insgesamt **1.596 ehrenamtliche Stunden** geleistet. Die Vergütung der Fahrtspesen und sonstige Spesen belief sich insgesamt auf 6.222,66 Euro (0,56 Euro/km). Die Abrechnung und Auszahlung der Fahrtspesen und sonstigen Spesen erfolgte am Jahresende.

Viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder ehrenamtliche Funktionäre stellen sich seit Jahren in den Dienst der guten Sachen und sind gerne bereit Mitmenschen in Not zu helfen. Sie leisten für den BNF, aber auch für die gesamte Südtiroler Bevölkerung sehr viel. Ohne ihres großen Einsatzes und ihrer Mithilfe wäre es nicht möglich, Benefizveranstaltungen und Aktionen mit geringen Kosten zu organisieren und erfolgreich abzuwickeln. Die Bereitschaft, Aktionen zu starten, Spenden für den BNF zu sammeln und damit Südtirolerinnen und Südtirolern in Notsituationen zu helfen, ist ungebrochen.

Auch im abgelaufenen Jahr 2023 haben zahlreiche Freiwillige zu erfolgreichen Spendensammlungen beigetragen. Dies waren vorwiegend Mitglieder bäuerlicher Organisationen, insbesondere der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und Bauernjugend, aber auch aus anderen Vereinen, Organisationen und sogar Schulklassen. Sie organisierten Spenden-

aktionen zu Ostern und in der Adventszeit oder sammelten Spenden aus dem Verkauf von bäuerlichen Spezialitäten und Kräutersträußen. Die Erlöse daraus kommen dem Bäuerlichen Notstandsfonds und somit bäuerlichen und nicht-bäuerlichen Menschen in Notsituationen zugute. Auch im Rahmen von privaten Geburtstagsfeiern wurden Spendensammlungen zur Unterstützung konkreter Notsituationen, organisiert. Gedächtnisspenden werden im Sinne und auf Wunsch der Verstorbenen oder Hinterbliebenen an den Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO getätigt.

Die jährliche Kalenderaktion „Flugretter helfen“ der Südtiroler Flugrettung ist ein besonderes Highlight. Der Kalender 2024 ist bereits die 19. Auflage. Seit Beginn wird diese Benefiz-Aktion von Erich Näckler koordiniert. Unterstützt wird er dabei von einem großen Team zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer in ganz Südtirol und sogar in Deutschland, die die Kalender unter den zahlreichen Gönnern und Spendern bekanntmachen, verteilen und gegen eine Mindestspende weitergeben.

Freiwillige und ehrenamtliche Funktionäre sind eine ganz wesentliche Säule für die gemeinnützigen Organisationen. Sie bringen nicht nur viel Zeit auf, sondern tragen auch eine große Verantwortung. Deshalb sind ihr Einsatz und ihre Mitarbeit von unschätzbbarer Bedeutung. Dadurch werden Hilfsbereitschaft und Hilfsbedürftigkeit zusammengeführt und der Zusammenhalt in der Gesellschaft allgemein gestärkt.

Alle gemeinsam verfolgen ein Ziel: Not dort zu lindern, wo sie auftritt.



Erich Näckler (links) koordiniert die Flugretter-Kalenderaktion seit vielen Jahren.

	Gesamt	Männer	Frauen	Alter
<b>Mitglieder</b>	45	27	18	Ø 58,6 Jahre
<b>Vorstand</b>	9	5	4	Ø 60,6 Jahre
<b>Mitarbeiter</b>	2 (unbefristet, Vollzeit) 1 (unbefristet, Teilzeit)	1	1	Ø 42,7 Jahre
<b>Kontrollorgan</b>	3	3		Ø 50,3 Jahre
<b>Berater</b>	5	4	1	

## 5) ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO verfolgt den Zweck und das Ziel unverschuldet in Not geratene Personen und Familien aller Sprachgruppen, die in Südtirol ansässig sind, zu beraten und/oder finanziell zu unterstützen, um Notsituationen zu überwinden. Es soll diskret, schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Bei den Anfragen wird unterschieden zwischen bäuerlichen und nicht-bäuerlichen Anliegen:

### Bäuerliche Familien



Wir helfen dort, wo durch Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung, Brand oder andere Katastrophen die Bewirtschaftung des Hofes und somit die Existenz der bäuerlichen Familie in Gefahr ist. Erste

Anspruchspartner für die Gesuchstellung sind die jeweiligen Bezirksleiter/innen im Südtiroler Bauernbund.

#### Für bäuerliche Familien bieten wir:

- Information, Beratung und Betreuung
- finanzielle Unterstützung in Härtefällen (z. B. für Medikamente, Arztspesen, Lebensmittel, Futtermittel, Reparaturen, Dienstleistungen, Viehankauf)
- Koordinierung größerer Hilfsaktionen
- technische Beratung und Koordinierung bei Wiederaufbau oder Sanierung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Brandfällen oder anderen Härtefällen
- unterstützende Empfehlungen und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen
- Finanzierungsberatung
- zinsbegünstigte Darlehen über den Förderverein Ethical Banking
- „Zukunft schenken“ – Studienbeihilfen für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien
- Verleih von Holzblockhäusern
- Sondermaßnahmen in der Berglandwirtschaft
- Krisen- und Trauerbewältigung

### Nicht-bäuerliche Familien



Wir unterstützen beratend und/oder finanziell bei der Überwindung von Notsituationen durch Krankheit, Tod, Unfall oder Behinderung. Die Ansuchen nimmt das Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds entgegen.

#### Für nicht-bäuerliche Familien bieten wir:

- Information und Beratung
- finanzielle Unterstützung in Härtefällen (z. B. für Medikamente, Arztspesen, Lebensmittel, Reparaturen)
- unterstützende Empfehlungen und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen
- „Zukunft schenken“ – Studienbeihilfen für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien
- Krisen- und Trauerbewältigung

## 5.1 Behandelte Notfälle und deren Ursachen

Im Jahre 2023 wurden 126 Anfragen um Notstandshilfe entgegengenommen, bearbeitet und in elf Vorstandssitzungen begutachtet. Davon entfielen 55 Ansuchen auf bäuerliche Familien und 71 auf nicht-bäuerliche Personen und Familien im Rahmen von „Menschen helfen“. In 102 Situationen wurden Unterstützungsauszahlungen gewährt. Insgesamt 11 Gesuche wurden vom Vorstand abgelehnt, weil sie nicht den Kriterien und Zielsetzungen der Organisation entsprochen haben. 13 Anfragen wurden nur besprochen oder sind noch in Bearbeitung.

#### Gesuchsteller nach Bezirk

Bezirk Bozen	18
Bezirk Burggrafenamt	29
Bezirk Eisacktal	23
Bezirk Pustertal	22
Bezirk Unterland	9
Bezirk Vinschgau	25

Im Rahmen des Förderprojektes Ethical Banking „Bäuerlicher Notstandsfonds - Menschen helfen“ wurden vom Vorstand 6 Neu-Empfehlungen für die Aufnahme eines zinsgünstigen Kredites genehmigt und weitergeleitet. 3 Kredite wurden davon bis 31.12.2023 angenommen. Bis Jahresende wurden insgesamt 36 Gesuchsteller/Kreditnehmer (43 Finanzierungen) betreut.

## Notsituationen nach Ursachen



In zehn Notsituationen hat der BNF einen SBB-Finanzierungsberater beauftragt, die finanzielle Situation zu prüfen und Bankverhandlungen aufzunehmen.

Das Thema „Tod & Trauer“ hat in den letzten Jahren in der Gesellschaft immer mehr an Sichtbarkeit gewonnen, auch dank des BNF-Angebotes der Krisen- und Trauerbegleitung in Zusammenarbeit mit Gabriela Mair am Tinkhof. Viele betroffene Familien haben dieses besondere Angebot wieder dankend angenommen, weshalb der Vorstand entschieden hat, gemeinsam mit vier Trauerbegleiterinnen, im Jahre 2024 das Projekt „Lebendig trauern“ zu starten: Vier Tage an vier besonderen Orten, für Kinder und Jugendliche im Alter von 5–16 Jahren.

### 5.2 Hilfsprojekte

Der Vorstand entscheidet über Hilfsmaßnahmen im Rahmen verschiedener Hilfsprojekte. Um diese erfolgreich und nachhaltig umsetzen zu können, werden Techniker und kompetente Fachkräfte (Südtiroler Bauernbund – Abt. Betriebsberatung) miteinbezogen. Sie helfen bei der Planung, bei Fördergesuchen oder bei Finanzfragen.

#### Härtefälle (z.B. Brandfälle, Todesfälle, Unwetter/Katastrophen)

In besonders schwierigen Fällen ist ein intensiver Austausch mit öffentlichen Diensten, Ämtern und Körperschaften, aber auch mit privaten und öffentlichen Hilfsorganisationen in Südtirol notwendig. Lokalausweise und Hofbesichtigungen vor Ort werden von den BNF-Vorstandsmitgliedern und

den Bezirksleitern des Südtiroler Bauernbundes vorgenommen, damit zielgenaue und wirksame Maßnahmen ergriffen werden können. Betroffene werden in diesen Fällen so lange begleitet, bis die finanzielle, physische und psychische Notsituation gelindert werden konnte.

#### • Förderkredite Ethical Banking



Mit Förderkrediten Ethical Banking werden Projekte der bäuerlichen Solidarität finanziert. Das Förderprojekt der Raiffeisenkasse Bozen mit deren Partnerkassen sieht vor, unverschuldet in Not geratenen bäuerlichen Familien eine finanzielle Unterstützung durch zinsgünstige Kredite zu gewähren. Für die Betroffenen ist dies eine enorme finanzielle Erleichterung und oft die einzige Möglichkeit, das Fortbestehen ihres Hofes und damit verbunden die Existenz der Familie zu sichern.

Entsprechende Ansuchen werden vom BNF-Vorstand begutachtet. Anschließend wird die Empfehlung an den Förderverein weitergeleitet. Dieser überprüft die Kreditwürdigkeit und trifft die Entscheidung zur Aufnahme.

2023 wurden sechs Empfehlungen von den Vorstandsmitgliedern beschlossen und dem Förderverein weitergeleitet.

Zum 31.12.2023 wurden 36 Gesuchsteller bzw. Kreditnehmer betreut. Davon konnte kürzlich ein Kreditnehmer sein Darlehen tilgen. Der aktuelle Finanzierungszinssatz für Förderdarlehen beläuft sich auf 1,424 Prozent.

## • „Zukunft schenken“ – Ausbildung für Kinder und Jugendliche

Die Ausbildung der Kinder steht auch in Südtirol in manchen Familien auf der Kippe. Aus diesem Grunde ist dem Vorstand des Bäuerlichen Notstandsfonds das Projekt „Zukunft schenken“ seit vielen Jahren ein Herzensanliegen. Damit werden Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien mit Schul- und Studienbeihilfen unterstützt. Trotz ihres Schicksals können sie so gleiche Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen wahrnehmen.

Die Kinder und Jugendlichen danken es mit großer Motivation und viel Fleiß. Angesichts dessen ist es richtig und notwendig, sie bis zum Abschluss der Ausbildung zu begleiten und finanziell zu unterstützen. Die schulischen Ergebnisse und Entwicklungen der Unterstützungsempfänger werden mitverfolgt und regelmäßig gemeinsam besprochen. Die Unterstützungszahlung kann monatlich oder jährlich erfolgen.

Im Jahre 2023 haben insgesamt 30 Südtiroler Kinder und Jugendliche für ihre Ausbildung über das Projekt „Zukunft schenken“ eine Schul- und Studienbeihilfe von insgesamt rund 64.300 Euro erhalten. Davon wurden sechs Kinder und Jugendliche mit Mitteln aus dem Fonds der Aloisia Tutzer-Stiftung unterstützt. Die Verstorbene hatte die Verlassenschaft als Studienbeihilfe für Bergbauernkinder und -Jugendliche zweckbestimmt. Die schulische Ausbildung von neun Kindern und Jugendlichen konnte mit Spendengeldern des „Kiwanis Club Bozen“ finanziert werden. Dieser setzt sich vordergründig für Kinder ein und ist bereits seit vielen Jahren Partner des BNF und damit des Projekts „Zukunft schenken“.



www.pixabay.com

„Zukunft schenken“ bietet Kindern und Jugendlichen aus bedürftigten Familien eine große Chance.



Ein Holzblockhaus bietet eine vorübergehende Wohngelegenheit.

## • Leihvergabe – Mobile Holzblockhäuser

Nach Brandfällen oder Naturkatastrophen wird ein Wiederaufbau von Wohn- und/oder Wirtschaftsgebäude notwendig. Manchmal stehen auch dringende Sanierungen an. Den betroffenen Familien kann während dieser Zeit ein Holzblockhaus für Wohnzwecke zur Verfügung gestellt werden. Somit können sie auf dem Bauernhof bleiben, das Vieh versorgen und gleichzeitig die Bauarbeiten beaufsichtigen.

### Holzblockhäuser im Einsatz

Ein Holzblockhaus (7,75 m x 7,75 m) wird noch bis Jahresende 2024 von einer 4-köpfigen Familie bewohnt. Es wird als Übergangsunterkunft während des Umbaus des Wohnhauses genutzt.

Das andere Holzhaus (9m x 9m) wird seit dem Frühjahr 2023 vorübergehend von drei volljährigen Geschwistern bewohnt, die ihre Eltern verloren haben. Das alte Bauernhaus befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

## • Zweite Hilfsachse: Sonderprojekte in der Berglandwirtschaft

Es müssen sämtliche Voraussetzungen gegeben sein, um im Rahmen dieses Hilfsprojektes eine Unterstützung über den BNF zu erhalten. Es gelten die Kriterien des eigens dafür ausgearbeiteten Konzeptes. Spendengelder (Mittel aus Verlassenschaften) können dabei für besondere Initiativen/Projekte eingesetzt werden: schwierige Hofübernahmen, dringend notwendige Sanierungen und innovative Ideen zur Existenzsicherung am Bergbauernhof.

Ansprechpartner und zuständig für dieses Projekt ist der Obmann, das BNF-Vorstandsmitglied aus dem jeweiligen Bezirk sowie der jeweilige Bezirksleiter des Südtiroler Bauernbundes. Alle Projekte und ent-



sprechenden Unterstützungsgesuche werden in den Vorstandssitzungen begutachtet.



### 5.3 Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Information und Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit. Der Bäuerliche Notstandsfonds ist stets bemüht, Spender und potenzielle Gesuchsteller (bedürftige Menschen) gleichermaßen über seine Tätigkeiten, Hilfsprojekte und Aktionen zu informieren. Dafür werden verschiedene Medien und Kommunikationsmittel genutzt:

- Webseite: [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)
- Facebook: [www.facebook.com/Baeuerlicher-Notstandsfonds](https://www.facebook.com/Baeuerlicher-Notstandsfonds)
- Image-Videos
- Infobroschüre in drei Landessprachen
- Pressemitteilungen und öffentliche Spendenübergaben in lokalen Print- und Online-Medien, Radio-Interviews
- Vorstellung der Tätigkeit durch die Vorstandsmitglieder
- BNF-Stände auf Veranstaltungen
- Dankeskarten für Spender (zweckgebunden oder persönlich)
- Beileidsbekundungen und Mitteilung der Gedächtnisspenden
- Broschüre Förderprojekt Ethical Banking
- Info-Banner (Roll-ups)

Nur durch kontinuierliche und zielgerichtete Pressearbeit ist es möglich, die Menschen mit unseren Anliegen zu erreichen und sie dafür zu sensibilisieren. Hierfür sind keine finanziellen Mittel vorgesehen. Für die regelmäßigen und kostenlosen Berichterstattungen und Veröffentlichungen in den diversen Medien gilt ein besonders großer Dank. Die Medien leisten damit einen wesentlichen Beitrag, damit Menschen in Not geholfen werden kann.



**Spendenaufrufe bei Härtefällen** sind von besonderer Bedeutung. Sie erreichen südtirolweit Aufmerksamkeit und sichern entsprechend höhere Spendeneinnahmen, welche dann zweckgebunden an die einzelnen Betroffenen weitergegeben werden. Die jeweilige Notsituation kann zumindest finanziell abgedeckt werden.

2023 wurde folgender Spendenaufwurf nach Absprache mit den bäuerlichen Organisationen und Gemeindeverwaltungen vor Ort in den Printmedien, online und auf der BNF-Webseite veröffentlicht:

- Tageszeitung „Dolomiten“, SBB-Verbandszeitschrift „Südtiroler Landwirt“, [www.stol.it](http://www.stol.it), Bezirkszeitung „Der Vinschger“, „Der Erker“: Spendenaufwurf „Spenden für Hinterbliebene der Fam. Blaas/Marchesi“ (Todesfall)

Anonyme Fallbeschreibungen von Härtefällen (Tod, Krankheit oder Unfall) werden ausschließlich auf der Webseite [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) veröffentlicht.

### Anonyme Fallbeispiele 2023

Stellvertretend für die vielen Notsituationen, die im abgelaufenen Jahr vom Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO betreut und unterstützt worden sind, nachfolgend einige anonyme Fallbeschreibungen:

#### Gefangen in einem dunklen Tunnel

Müde, traurig, ohne Antrieb, ohne Lebensfreude und jegliche Hoffnung ... Bereits seit längerer Zeit leidet der Familienvater unter Depressionen. Und die Familie leidet mit. Eine Situation, die sehr belastend ist und auch mit täglicher Angst verbunden ist. Behandlungen und Therapieaufenthalte brachten bisher nicht die erhoffte Besserung. Trotzdem kämpfen und hoffen alle weiter Freude, diese Krankheit endlich in den Griff zu bekommen, damit irgendwann wieder ein Familien- und Arbeitsalltag einkehren kann. Bis dahin ist es aber noch ein langer und steiniger Weg, der vor allem für die Ehefrau und Mutter eine große Herausforderung wird. Sie ist selbst gesundheitlich angeschlagen und muss als Alleinverdienerin, die Darlehensraten für die Wohnung stemmen. Jede kleine finanzielle Unterstützung ist ein großer Lichtblick in dieser „dunklen Zeit“. Herzlichen Dank dafür!

#### Wenn die Krankheit eine Familie trifft

Tumor. Die Diagnose kam aus heiterem Himmel. Ein Riesen-Schock, verbunden mit Angst, Überforderung und Hilflosigkeit. Für die junge Mutter und Ehefrau beginnt ein harter Kampf. Die

Chemotherapie ist intensiv und kräftezehrend. Mit der Unterstützung von Familienangehörigen versucht der Ehemann mit den drei Kindern die schwierige Situation anzunehmen und den Alltag zu gestalten. Eine große Belastung und Herausforderung für alle. Weil er deshalb seit geraumer Zeit seiner Arbeit nicht mehr geregelt nachgehen kann, ist auch die finanzielle Situation nicht einfach.

Trotzdem bleibt die Familie positiv und hoffnungsvoll.

Helfen Sie mit Ihrer Spende die ohnehin schon schwierige und belastende Situation für die ganze Familie zumindest finanziell ein bisschen zu erleichtern. Danke für Ihre Unterstützung!

#### Zukunftspläne von Krankheit gestoppt ...

Sich etwas Eigenes aufbauen – das war der Traum und das Ziel von Hubert und Tanja. Mit Mut, großem Einsatz und finanziellen Anstrengungen wagten sie den Sprung in die Selbständigkeit. Die Anfangsschwierigkeiten überwunden, stieg die Akzeptanz und Wertschätzung im Dorf und damit auch der Erfolg der kleinen Firma. Auch das Familienleben mit den drei Kindern ließ sich durch die Unterstützung von erweiterter Familie und Freunden, gut organisieren. Bald aber zeigten sich erste gesundheitliche Schwierigkeiten bei Hubert. Es folgten eine Vielzahl von Untersuchungen, Vermutungen, Therapien, aber keine klare Diagnose: große Ratlosigkeit und viele Fragen. Hubert musste sein Arbeitspensum stetig reduzieren, bis die junge Familie schließlich die schwere Entscheidung treffen musste, den kleinen Betrieb einzustellen

und ihren großen gemeinsamen Traum aufzugeben. Die Sorgen um die Gesundheit bleiben, ebenso die finanziellen Belastungen, denn das Einkommen fehlt und die ursprünglichen Schulden für die Startinvestitionen müssen bezahlt werden.

Lassen wir die Familie jetzt nicht verzweifeln! Jede kleine Unterstützung kann ihr den Mut schenken, diese schwierige Zeit zu überwinden.

### **Jeder Fortschritt, eine neue Perspektive ...**

Die Schwangerschaft verlief ohne Komplikationen. Die Vorfreude von Silvia und Johannes auf ihr erstes Kind war groß. Doch wenige Tage vor der Geburt gab es Probleme. Schließlich kam Sohn Peter mit einem Not-Kaiserschnitt auf die Welt. Es folgten lange Krankenhausaufenthalte und dann die Diagnose, dass das Kind motorisch stark eingeschränkt bleiben wird.

Die jungen Eltern haben das Schicksal angenommen und sind vom ersten Tag an sehr bemüht, ihr Kind bestmöglich zu betreuen und seine Entwicklung durch verschiedene Therapien zu fördern. Ihre großen Anstrengungen tragen Früchte und Peter macht große Fortschritte. Die Hoffnung, dass er bald selbstständig gehen kann, wächst.

Die Therapien und sämtliche Hilfsmittel für das Kind sind kostspielig. Auch die Darlehensraten für das Eigenheim sind für die Familie eine große Herausforderung. Damit sie Peters Entwicklung trotzdem weiterhin entsprechend fördern können, ist eine Unterstützung sehr hilfreich.

### **Große Sorgen um kleinen Jungen“**

Seit seiner Geburt leidet der kleine Moritz unter einer genetischen Störung. Mit dieser Beeinträchtigung einher gingen und gehen viele gesundheitliche Probleme und längere Krankenhausaufenthalte. Besonders schwierig gestaltete sich die Situation, als das zweite Kind auf die Welt kam. Beide Kinder erforderten viel Zeit und Aufmerksamkeit, wofür beide Elternteile notwendig waren. Der Familienvater musste seine Arbeit über längere Zeit aufgeben und daheimbleiben. Das Einkommen fehlte. Es galt ein Darlehen zu tilgen und gleichzeitig fielen viele Spesen für Untersuchungen und Medikamente an. Die finanzielle Situation wurde immer schwieriger. Inzwischen hat sich die gesundheitliche Situation des Sohnes verbessert und stabilisiert. Obwohl der Vater nun auch wieder gelegentlich arbeiten gehen kann, ist die Gesamtsituation äußerst belastend.

Jede Spende ist eine große Hilfe und lässt die Zukunftsängste der Familie ein bisschen kleiner werden.

### **Schicksal angenommen, Sorgen aber bleiben**

Schon die Hofübernahme vor einigen Jahren

war für das Ehepaar mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Kaum waren diese gemeistert und überwunden, traten beim Bauern erste gesundheitliche Probleme auf. Starke Rückenschmerzen führten dazu, dass er viele Arbeiten am auf dem extremen Berghof nicht mehr ausführen konnte und diese von seiner Ehefrau übernommen werden mussten. Während sich sein Gesundheitszustand nach unzähligen Untersuchungen und Therapien verbesserte, brachten all diese Umstände und die Mehrfachbelastung die Ehefrau an ihre Grenzen. Als schließlich das dritte Kind mit einer schweren Beeinträchtigung auf die Welt kam, fiel sie ein „Loch“. Diesen schweren Schicksalsschlag anzunehmen und erst langsam die langfristigen Folgen zu begreifen, war für die ganze Familie nicht einfach. Gemeinsam haben sie es inzwischen aber recht gut geschafft. Trotzdem erfordert der Alltag der Familie weiterhin viele Opfer und Herausforderungen mit regelmäßigen Therapien und der großen Sorge, wie er ihr Sohn Johannes sein Leben künftig meistern wird.

Auch die tägliche Arbeit am Hof ist sehr mühsam. Die Spesen für laufende Reparaturen, kleinere Investitionen und nicht zuletzt die Schulausbildung der drei Kinder können oft nur mit größten Anstrengungen beglichen werden.

Mit jeder kleinen Spende können Sie die Familie unterstützen und die belastende Gesamtsituation zumindest finanziell etwas lindern. Helfen auch Sie mit!

### **Kranke Kinder, besorgte Eltern**

Was es heißt Schicksalsschläge zu ertragen und anzunehmen, weiß Familie Z. nur zu gut. Das erste Kind leidet unter einer genetischen Krankheit. Mit speziellen Tiertherapien am eigenen Bauernhof, versuchen die Eltern die Entwicklung ihrer Tochter seit den ersten Lebensjahren gezielt zu fördern. Linda, das dritte Kind der Familie ist nach wenigen Lebensmonaten und einer sehr intensiven Zeit mit vielen Krankenhausaufenthalten, an einer unheilbaren Krankheit verstorben. Allesamt kritische Lebensereignisse, die eine besondere psychische Stärke erfordern und für alle Familienmitglieder sehr belastend waren und sind. Die Betreuung der Kinder und die ärztlichen Visiten haben viel Zeit, Kraft und Geld gekostet. Notgedrungen konnte dadurch am Hof oft nur mehr das Nötigste erledigt werden. Als kürzlich eine landwirtschaftliche Maschine dringend ersetzt werden musste, sind auch die finanziellen Sorgen der Familie bedeutend größer geworden. Damit die Eltern etwas beruhigter in die Zukunft blicken können, ist jetzt jede kleine Spende sehr hilfreich. Danke für Ihre Unterstützung!

Öffentliche Auftritte im Rahmen von Messen oder Veranstaltungen dienen der Information und Sensibilisierung über die institutionellen Tätigkeiten des Bäuerlichen Notstandsfonds.

Der BNF war im Rahmen des Erntedankfestes des Südtiroler Bauernbundes (21.10.2023) am



Waltherplatz in Bozen und auf der Landwirtschaftsmesse Agrialp (23.-26.11.2023) mit einem eigenen Stand vertreten. Der Bäuerliche Notstandsfonds hat dabei den Besuchern seine Arbeit vorgestellt und die Karten-Aktion präsentiert.



### 5.4 Öffentliche Spendenübergaben

Die Berichterstattung in den Medien über Benefizaktionen und anschließende Spendenübergaben ist für Firmen, Vereine und andere Spender, aber auch für den BNF sehr wichtig. Die verschiedenen Hilfsaktionen und die Arbeit der Freiwilligen erlangen so

die gebührende Sichtbarkeit und öffentliche Wertschätzung. Auch das Vertrauen der Spenderinnen und Spender wird dadurch gesteigert.

2023 fanden insgesamt 38 symbolische Spendenübergaben nach diversen Spendenaktionen mit Bezirksvertretern des BNF-Vorstandes statt.









## 5.5 Spenderbetreuung

Alle Spenderinnen und Spender, bei denen auf der Banküberweisung die Adresse angeführt ist, erhalten als Zeichen der Wertschätzung eine Dankeskarte. Ihnen wird eine entsprechende Spendenbestätigung zugesandt, womit die Spende von der Steuererklärung abgesetzt werden kann.

Der Spenderwille wird stets berücksichtigt: Allgemeine Spende an den BNF oder zweckgebunden für eine Familie, für ein bestimmtes Projekt oder ein bestimmtes Gebiet.

Die Trauer- und Gedächtnisspenden werden auf Wunsch auch den Trauerfamilien mitgeteilt. Die einzelnen Spendernamen werden auf Wunsch im „Südtiroler Landwirt“, der Verbandszeitschrift des Südtiroler Bauernbundes, veröffentlicht.

Den großzügigen Spendern und Gönnern wurde mit einer Dankes- und einer Weihnachtskarte für das Vertrauen gedankt.



Weihnachtskarte Spender Gönner

## 5.6 Eigene Spendenaktion

Die Weihnachts- und Glückwunschkarten-Aktion ist bereits seit 1993 fixer Bestandteil der Tätigkeit des Bäuerlichen Notstandsfonds: Einerseits, um Aufmerksamkeit zu wecken, mit Menschen in Kontakt zu kommen und zu informieren und andererseits um Geldmittel zu sammeln. Die Aktion wird im Herbst über verschiedene Printmedien (Verbandszeitschriften, Dorfblätter), per E-Mail, auf [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) und über die sozialen Medien bekanntgemacht.

Die Glückwunsch- und Weihnachtskarten Aktion erfreut sich nach wie, bei Unternehmen und Privatpersonen, großer Beliebtheit. 2023 wurden **36.463 Karten** (davon 20.993 Karten mit persönlichem Innendruck) gegen eine Spende verkauft. Im Vergleich zu 2022 wurden 350 Karten mehr verkauft. Die Aktion ist sehr aufwändig und wird aus organisatorischen Gründen (Planung, Koordinierung und Umsetzung) vorwiegend von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im Büro abgewickelt. Die Verteilung und Spendensammlung erfolgt über das

BNF-Büro, die jeweiligen SBB-Bezirksbüros, den BNF-Stand auf dem Erntedankfest und auf Adventsveranstaltungen von Privaten und bäuerlichen Organisationen.

Ein besonderer Dank geht an alle Künstler, welche die Motive kostenlos zur Verfügung gestellt haben: Elfi Gelf, Evi Gasser, Annelies Holzner Girardini †, Sebastian Ploner, Ursula Zeller, Christine Weber und Annelies Hofer. Erstmals wurde auch Foto (Winter-Weihnachtsmotiv) angeboten. Aus zahlreichen Einsendungen wurde das Foto „Nachts auf der Seiser Alm“ von Fotograf Fabian Dalpiaz ausgewählt.

Die Spesen wurden mit den Einnahmen (Spenden) aus der Kartenaktion bezahlt. Der Reinerlös der Aktion wird laut Kriterien als finanzielle Unterstützungen und Hilfsmaßnahmen für Menschen in Not in Südtirol eingesetzt.



## 5.7 Spendenaktion in Kooperation mit Dritten

### Kalender-Aktion „Flugretter helfen“

Auf einem jährlichen Kalender präsentiert die Landesflugrettung ihre Hubschrauber-Übungen in atemberaubenden Bildern.

Die Verteilung erfolgt in den Stützpunkten des Pelikan 1 (Bozen), Pelikan 2 (Brixen), des Aiut Alpin Dolomites (Pontives) und in sämtlichen Rettungsstellen des Weißen Kreuzes. Außerdem ist der Kalender „Flugretter helfen“ im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in Bozen und über [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) gegen eine Mindestspende von 15 Euro erhältlich.

Grafik und Druck des Kalenders wurden wiederum von der Firma Pfeifer Landtechnik übernommen. Bereits zum 19. Mal kommt der gesamte gesammelte Erlös dem Projekt „Menschen helfen“ des Bäuerlichen Notstandsfonds zugute. Damit werden Familien und Personen in Südtirol unterstützt, die von schweren



Schicksalsschlägen getroffen worden sind. Seit dem Start dieser Initiative, im Jahre 2007, koordiniert der Flugretter Erich Näckler die jährliche Kalender-Aktion.

Im Jahre 2023 konnten aus den Erlösen vier Familien mit insgesamt 18.000 Euro unterstützt werden. Dank dieser einzigartigen Kalender-Aktion konnten in den letzten 18 Jahren, insgesamt 85 Südtiroler Familien in Not mit 320.000 Euro unterstützt werden



## 5.8 Projekte und Unterstützungsbeihilfen von Partnern

Die Hilfsplattform „Südtirol hilft“ wurde 2006 ins Leben gerufen worden. Der Bäuerliche Notstandsfonds ist eine der Gründerorganisationen und seither Teil dieses Projektes. „Südtirol hilft“ ist durch die jährliche Weihnachtsspenden-Aktion bekannt. Der BNF deckt dabei den gesamten Bereich der Landwirtschaft ab. Über die Schiene „Menschen helfen“ werden aber auch nicht-bäuerliche Personen und Familien betreut, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen werden.

Im Jahre 2023 konnten insgesamt 64.000 Euro für 8 nicht-bäuerliche Familien in besonderen Notsituationen, zweckgebunden werden.

## 6) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Für den Verein gilt die Pflicht der doppelten Buchhaltung und der Erfassung der Transaktionen nach Kompetenzprinzip.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltungstätigkeit und jene für die institutionelle Tätigkeit (Spendeneinnahmen und Unterstützungsmaßnahmen) wurden getrennt verbucht. Jede Auszahlung basiert

auf einem Vorstandsbeschluss. Zu jedem Zahlungsbeleg wurde ein eigenes Auszahlungsmandat erstellt, welches vom Obmann und der Schriftführerin unterzeichnet und abgelegt worden ist. Sämtliche Entscheidungen wurden in den monatlichen Sitzungen vom Vorstand besprochen und beschlossen.

Es werden zwei Jahresabschlussrechnungen gemacht:

- Verwaltung und Führung, Eigeninitiativen: Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung
- Spendensammlung und Hilfs-Unterstützungsmaßnahmen

Im Jahre 2023 wurde kein Geld aus den Spendeinnahmen für die Verwaltungstätigkeit verwendet.

### Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Bauernbund

Wie beschrieben sind die BNF-Mitarbeiter über den Südtiroler Bauernbund (SBB) angestellt. Die Personalkosten, die Reinigung der Büroräumlichkeiten, Büro-

### Ausgaben für Verwaltung & Führung

Rückerstattung Personalkosten an den Südtiroler Bauernbund	163.684,23 €
Fahrtspesen Vorstand	6.222,66 €
Versicherungen	2.028,50 €
Telefon, Strom, Müll	2.435,29 €
Mitgliedschaften	564,00 €
Postspesen, Büromaterial, Drucksorten	7.860,30 €
Reinigung	1.200,00 €
Überwachungstätigkeit (Rechnungsrevisor)	5.075,20 €
Wartung Hard- und Software, Homepage	13.633,61 €
Verbrauchsmaterial, GIS (Büro, Parkplätze), Verschiedenes, Weiterbildung, Instandhaltung, Repräsentationsspesen, Abonnement	10.467,28 €
Kondominiumsspesen	2.702,24 €
Bestandsänderung	4.306,36 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>220.179,67 €</b>

### Einnahmen für Verwaltung & Führung

Mitgliedsbeiträge	1.065,00 €
Landesbeitrag – Autonome Provinz Bozen (Assessorat für Gesundheit und Sozialwesen)	31.800,00 €
Erlöse aus Finanz- und Förderanlagen	26.770,44 €
Anteil 5 Promille (Stj. 2021)	125.222,75 €
Anteil 5 Promille (Stj. 2022)	35.321,48 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>220.179,67 €</b>

material, Post und Telefon werden zweimal jährlich (Akonto und Saldo) vom Südtiroler Bauernbund in Rechnung gestellt.

Für die Verwaltung und Führung, Öffentlichkeitsarbeit/Aktionen, Eigeninitiativen, sowie für die Spendensammlung und Unterstützungsmaßnahmen, können unentgeltlich die Fachkräfte in den verschiedenen Bauernbund-Abteilungen (Verwaltung, Rechts-, Betriebs- und Steuerberatung, EDV, Personal, Zu- und Nebenerwerb, Weiterbildung, Interne Dienste) miteinbezogen werden.

## 5 Promille

Steuerzahler haben die Möglichkeit, 5 Promille der eigenen Einkommensteuer dem Bäuerlichen Notstandsfonds zuzuführen. Mit diesen Mitteln können in erster Linie die Verwaltungsspesen des BNF bezahlt werden, aber auch Notsituationen und Projekte finanziert werden.

Die Spesenabrechnung „rendicontazione“ - Abrechnung und ein detaillierter Bericht samt Erläuterungen – müssen innerhalb eines Jahres ab Erhalt des Betrages beim zuständigen Ministerium eingereicht werden.

Die „rendicontazione“ für den Beitrag Steuerjahr 2021 (eingegangen am 16.12.2022) wurde termingerecht eingereicht. Die 5 Promille für das Steuerjahr 2022 sind am 12.12.2023 eingegangen.

## Spendenkonten bei verschiedenen Banken



Bei den Südtiroler Bankinstituten sind vier Spendenkonten eingerichtet:

- Raiffeisen Landesbank
- Raiffeisenkasse Bozen
- Südtiroler Sparkasse
- Südtiroler Volksbank

Dank der guten Zusammenarbeit mit allen Bankinstituten, fallen zum Teil keine bzw. reduzierte Spesen an.

## 6.1 Spendeneinnahmen 2023

Freiwillige Spenden	Betrag
physische Personen (Private)	455.602,71 €
Bäuerliche Organisationen	7.540,00 €
Firmen, Banken, Genossenschaften	72.881,44 €
Vereine, Verbände, Pfarreien	10.810,00 €
Gedächtnisspenden	49.742,00 €
Zweckgebundene Spenden (Spendenaufruf, anonyme Fallbeschreibungen, Unterstützungsbeihilfen „Südtirol hilft“)	894.845,82 €
Verlassenschaften	197.372,06 €
<b>Summe</b>	<b>1.688.794,03 €</b>

Aktionen & Sammlungen	Betrag
Glückwunsch- und Weihnachtskarten Aktion 2023	66.752,98 €
Öffentliche Sammlung Erntedankfest und Agrialp	82,70 €
Veranstaltungen andere	2.063,80 €
Veranstaltungen bäuerliche Organisationen	59.453,33 €
<b>Summe Spendensammlungen/ Aktionen</b>	<b>128.352,81 €</b>
<b>Spendeneinnahmen insgesamt</b>	<b>1.817.146,84 €</b>
Außerordentliche Einnahme 5 Prom. (Stj. 2022)	180.728,92 €

Spender nach Bezirk	Anzahl
Pustertal	410
Burggrafenamt	479
Bozen	802
Eisacktal/Wipptal	392
Vinschgau	322
Unterland	326
Andere (unvollständige Adressen)	56
Ausland	17
<b>Insgesamt</b>	<b>2.804</b>

## 6.2 Unterstützungsauszahlungen 2023

Verteilung nach Gesuchsteller	Betrag	Antragsteller
Unterstützungsauszahlungen BNF	1.060.440,81 €	45
Unterstützungsauszahlungen MH	542.522,12 €	57
Unterstützungsbeihilfen an andere Organisationen **	30.088,14 €	
Unterstützungsauszahlung „Hilfe für Ukraine“	1.250,00 €	
<b>Gesamt</b>	<b>1.634.301,07 €</b>	<b>102</b>

Verteilung nach Notsituationen	Betrag	Antragsteller
Betriebliche Notsituationen, Traktorunfälle, Viehausfälle	164.216,00 €	13
Brand	336.524,58 €	15
Krankheit, körperliche Beeinträchtigung	277.495,43 €	27
Soz. schwach, andere familiäre Notsituationen	98.869,02 €	12
Tod	635.185,66 €	34
Sonderprojekte	20.000,00 €	1
	<b>1.532.290,69 €</b>	<b>102</b>
Unterstützungsauszahlung „Hilfe für Ukraine“	1.250,00 €	
Unterstützungsbeihilfen an andere Organisationen **	30.088,14 €	
Finanzierungsberatung	603,90 €	
Holzblockhaus (Ab- und Wiederaufbau, Versicherung)	55.046,95 €	
Monni Card	15.021,44 €	
<b>Gesamt</b>	<b>1.634.301,07 €</b>	

Davon „Zukunft schenken“	Betrag	Jugendliche
Allgemein „Zukunft schenken“	32.557,99 €	15
Kiwanis Club Bozen	15.963,00 €	9
A. Tutzer Stiftung	16.679,01 €	6
<b>Gesamt</b>	<b>65.200,00 €</b>	<b>30</b>

Verteilung nach Bezirk	Betrag	Antragsteller
Bozen	219.204,19 €	19
Burggrafenamt	270.659,23 €	22
Eisacktal/Wipptal	275.061,27 €	16
Pustertal	195.484,87 €	19
Unterland	49.147,35 €	6
Vinschgau	522.733,78 €	20
<b>Gesamt</b>	<b>1.532.290,69 €</b>	<b>102</b>

„Hilfe für Ukraine“, Finanzierungsberatung + „Monni Card“	16.875,34 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.549.166,03 €</b>

## 6.3 Unterstützungsbeihilfen 2023

Unterstützungsbeihilfen	Betrag
Holzblockhaus (Ab- und Wiederaufbau, Versicherung), Unterstützungsbeihilfen an andere Organisationen **	<b>85.135,09 €</b>

\*\* indirekte Unterstützung für Menschen in Not (an „Banco Alimentare“, VFA, „Helfende Hände“)

## 6.4 Geldmittelbeschaffung – Spendensammlungen

Bei der Vorstandssitzung im Februar 2023 wurde ein Maßnahmenpaket für die Spendensammlung, für die Sensibilisierung und für die Geldmittelverwendung besprochen und beschlossen. Es sollen ausreichend Geldmittel gesammelt werden, um den Hilfesuchenden finanzielle Unterstützungen gewähren zu können.

Der Vorstand hofft weiterhin auf die Solidarität und tatkräftige Unterstützung vieler Freiwilliger, damit Spendengelder gesammelt, die Südtiroler Bevölkerung aber auch informiert und sensibilisiert werden kann.

### Termine & Aktionen:

#### Infostand

- Erntedankfest des Südtiroler Bauernbundes im Oktober 2024

#### Veranstaltungen und Aktionen (eigene und gemeinsame)

- Weihnachtskartenaktion
- Gruß- und Beileidskarten das ganze Jahr
- Benefizaktionen in der Adventszeit
- Kalender „Flugretter helfen“
- Aktionen von SBO- und SBJ-Ortsgruppen, Flohmärkte, Musikabende, Silvesterparty „Austern & Sekt“

#### Anderes

- Mitgliederversammlung
- Medienberichte, Spendenaufrufe
- Internetseite und Social-Media
- Vorstellung der Tätigkeit durch die Vorstandsmitglieder bei Versammlungen auf Orts- und Bezirksebene und in Schulen
- Verteilung von Infomaterial

## 6.5 Geldmittelverwendung – Unterstützungsauszahlungen und Hilfsmaßnahmen

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, das besprochene und beschlossene Maßnahmenpaket, wenn möglich im Laufe des neuen Jahres umzusetzen. Es sollen wieder möglichst vielen Familien und Personen in Südtirol finanzielle Mittel gewährt werden, um deren Notsituation nachhaltig zu lindern und die Existenz zu sichern.

Es gilt weiterhin der Grundsatz: Spendengelder dürfen niemals dazu dienen, der öffentlichen Hand Einsparungen zu ermöglichen. Die gesetzlichen Unterstützungshilfen müssen vollends ausgeschöpft werden.

Ansuchen um Notstandshilfe können „unverschuldet in Not“ geratene bäuerliche und nicht-bäuerliche Familien, Bürger der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache einreichen, die in Südtirol ansässig sind.

Beratung und Betreuung nehmen immer mehr Zeit in Anspruch, weshalb der Zeitaufwand des ehrenamtlich tätigen Vorstandes nicht geringer wird. Mit der finanziellen Notsituation gehen meistens auch menschliche Tragödien einher. Hinzu kommen der Kontakt, Austausch und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachkräften.

Alle in der Sozialbilanz beschriebenen Hilfsprojekte und -maßnahmen werden weitergeführt und Geldmittel dort eingesetzt, wo es der Vorstand für notwendig erachtet.

Die Berglandwirtschaft befindet sich seit geraumer Zeit in einer sehr schwierigen Situation, weil die Kosten laufend steigen und die Bürokratie zunimmt. Die psychischen und finanziellen Belastungen sind für viele Familien im Berggebiet enorm. Sonderprojekte in der Berglandwirtschaft sollen daher forciert werden, wobei realistische und nachhaltige Zukunftsperspektiven klar erkennbar sein müssen. Die Projektunterstützung ist grundsätzlich als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Ein hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Eigenverantwortung wird daher von den Gesuchstellern vorausgesetzt.

Geldmittel aus Verlassenschaften sind teils schriftlich vom Erblasser zweckgebunden. Der Vorstand ist sich dieser Verantwortung bewusst, weshalb die Geldmittel nach dem Willen des Verstorbenen eingesetzt werden.

## 7) ANDERE INFORMATIONEN

Der neun-köpfige ehrenamtlich tätige Vorstand führt die Organisation und trägt eine große Verantwortung. In 11 ordentlichen Sitzungen wurden schwerpunktmäßig die Ansuchen um Notstandshilfe begutachtet und umfangreiche Hilfsmaßnahmen beschlossen, nicht zuletzt auch die Verwaltung im Büro. Es hat eine ordentliche Mitgliederversammlung am 05.04.2023 stattgefunden.

Primäres Ziel des Bäuerlichen Notstandsfonds ist es, in Not geratene Familien und Personen beratend und/oder finanziell zu unterstützen, um Notsituationen zu überwinden.

Damit soll Menschen, die ratlos und verzweifelt sind, neue Hoffnung und Mut geschenkt und Existenzängste genommen werden.

Ein Schwerpunkt liegt in der Berglandwirtschaft. Existenzsicherung, schwierige Hofübernahmen oder notwendige Sanierungen stellen junge, oft kinderreiche Familien, auf entlegenen und schwer zu bewirtschaftenden Höfen vor große Herausforderungen.

Es gab im Berichtsjahr 2023 und zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Sozialbilanz keine offenen Streitfälle (Rechtsstreitigkeiten), die für die Sozialberichterstattung relevant sind.

## 8) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN

Berichterstattung zur Überwachungstätigkeit über das Jahr 2023 und Stellungnahme, gemäß Artikel 30, Absatz 7 des Gesetzes vertretenden Dekrets Nr. 117/2017.

Die Sozialbilanz des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO für das Geschäftsjahr 2023, welcher der Ordentlichen Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden soll, wurde vom Vorstand nach den festgelegten Ausarbeitungsphasen in der Sitzung vom 20.03.2024 erstellt und anschließend vom Kontrollorgan geprüft.

Die Sozialbilanz für das Jahr 2023 des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO wurde gemäß Art. 14 des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 03.07.2017 (Kodex des Dritten Sektors) erstellt, der für Körperschaften des Dritten Sektors mit mehr als einer Million Einnahmen, die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung der Sozialbilanz vorsieht, gemäß den „Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz der Einrichtungen des

Dritten Sektors“, auf die im Dekret des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 04.07.2019 Bezug genommen wird.

Er wurde nach den folgenden Grundsätzen erstellt:

- I) Relevanz,
- II) Vollständigkeit,
- III) Transparenz,
- IV) Neutralität,
- V) Periodenabgrenzung,
- VI) Vergleichbarkeit,
- VII) Klarheit,
- VIII) Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit,
- IX) Zuverlässigkeit und
- X) Unabhängigkeit von Dritten,

die in den Leitlinien des oben genannten Ministerialdekrets gemäß Artikel 14, Absatz 1 des Gesetzes Vertretenden Dekrets Nr. 117 vom 03.07.2017 vorgesehen sind.

Er besteht aus folgenden Abschnitten: 1) Methodik, 2) allgemeine Informationen über die Institution, 3) Struktur, Leitung und Verwaltung, 4) Personen, die für die Organisation wirken, 5) Zielsetzungen und Aktivitäten, 6) wirtschaftliche und finanzielle Lage, 7) andere Informationen, 8) Überwachung durch das Kontrollorgan, 9) Öffentlichkeitsarbeit und Pressepiegel 2021, 10) Dankeschön.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 30, Absatz 7 des Gesetzes vertretenden Dekrets Nr. 117/2017 übt das Kontrollorgan auch die Aufgabe aus, die Einhaltung der bürgerlichen, solidarischen und sozialnützlichen Zwecke unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Artikel 5, 6, 7 und 8 zu überwachen und bescheinigt, dass die Sozialbilanz in Übereinstimmung mit den in Artikel 14 genannten Leitlinien erstellt wurde.

Im Sozialbericht werden die Ergebnisse der von der Kontrollinstanz durchgeführten Überwachung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurde die Kontrolltätigkeit des Kontrollorgans des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO für das Haushaltsjahr 2023 hauptsächlich durch folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Teilnahme an allen Sitzungen der Mitgliederversammlung und allen Sitzungen des Vorstands;
- regelmäßige Treffen mit dem Obmann;
- Treffen mit Mitarbeitern und externen Beratern;
- Teilnahme an einigen Aktivitäten zur Durchführung des Jahresprogramms;
- Beschaffung von Informationen und Elementen auf Stichprobenbasis über die durchgeführten Tätigkeiten;
- Beschaffung von Informationen und Elementen auf Stichprobenbasis über die Einbeziehung von Interessengruppen;

- ständige Kontrolle der Einhaltung von Gesetz und Satzung sowie der Übereinstimmung der Handlungen der Gesellschaft und der Beschlüsse der Gesellschaftsorgane mit dem Gesetz und den Bestimmungen der Satzung;
- ständige Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung;
- die regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und des effektiven Funktionierens der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungsführungsstruktur;
- Regelmäßige Audits.

Auf der Grundlage der vom Kontrollorgan durchgeführten Überwachungstätigkeiten wird festgestellt, dass der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) EO auf gemeinnütziger Basis bürgerliche, solidarische und sozial nützliche Zwecke verfolgt, indem er technische, Ausbildungs- und Informationsunterstützungsmaßnahmen durchführt, um die Präsenz und die Rolle der Freiwilligen in den Organisationen des Dritten Sektors zu fördern und zu stärken.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die im Jahr 2023 durchgeführten Aktivitäten zur Umsetzung der Jahresplanung den in Artikel 5, Buchstaben m), d), h), i), des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 vorgesehenen Aktivitäten von allgemeinem Interesse zuzuordnen sind.

In Bezug auf die im Geschäftsjahr 2023 vom Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO zur Verfolgung der satzungsgemäßen Zwecke ausgeübten Tätigkeiten ist festzustellen, dass diese in gemeinnütziger Weise durch die Zuweisung des Vermögens, einschließlich aller seiner Bestandteile (Einnahmen, Erträge, Einkünfte, Einkünfte jeglicher Art) für die Verfolgung der satzungsgemäßen Tätigkeiten unter Beachtung des Verbots der – auch indirekten – Ausschüttung von Gewinnen, Betriebsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Gesellschafter, Arbeiter und Mitarbeiter, Direktoren und andere Mitglieder der Gesellschaftsorgane durchgeführt wurden.

Nach Abschluss der durchgeführten Kontrolltätigkeiten bescheinigen wir, dass die Sozialbilanz für das Haushaltsjahr 2023 des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO in Übereinstimmung mit den Richtlinien gemäß Art. 14 des Gesetzesdekrets vom 3. Juli 2017, Nr. 117, angenommen durch das Dekret des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 4. Juli 2019 „Annahme der Richtlinien für die Erstellung der Sozialbilanz der Einrichtungen des Dritten Sektors“ erstellt wurde.

Bozen, 8.4.2024

Das Kontrollorgan  
Thomas Giroto    Siegfried Rinner    Arthur Federer

# 9) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRESSESPIEGEL 2023

Allgemeine Berichterstattung über den Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) EO – „Menschen helfen“

<b>BAUERNBUND</b> Införderung für ökologische Produktion gestärkt <b>+5,8</b>	<b>WIRTSCHAFT</b> WV 2/4 Bauernfonds Rolle steigt wieder stark an <b>+5,37</b>	<b>PRODUKTION</b> Einkaufspreise für eigene Produktion sinken <b>+5,65</b>	<b>SPEZIAL</b> Fehlert Carbon-Wert markiert ein Anstieg behalten <b>+5,48</b>
--	---	---	--

## Südtiroler LANDWIRT

10. April 2023

### Großes Herz

Der Bäuerliche Notstandsfonds  
hilft auf ein Herz mit Liebe zurück

**+5,14**

**Mehr Power!**  
CETAMAX

## Zukunft schenken

Wie ein Südtiroler  
Natalandbau-Familien-  
und Kindern – hilft

Ein Unfall, eine schwere Krankheit, ein schwerer Brand oder gar ein Todesfall – wie kann es sein, dass ein Bauer in solch einer Situation Hilfe in Südtirol der Bäuerliche Notstandsfonds „Wir unterstützen landwirtschaftliche und naturliebende Familien (insbesondere durch Maßnahmen, Projekte, Veranstaltungen, Schulung und Weiterbildung oder Finanz- und Transportleistungen“ erhält? Anders als jeder von der ehrenamtlichen Organisation mit Hilfe in Italien. Die Hilfsangebote werden durch Vin, Ott, Simona, Ute, Margarete und Tereza geleistet. Sie sind Menschen, die bereit sind, ihren noch so kleinen Teil zu leisten. Per Jahr unterstützt der Fonds um die 100 bis 120 Familien. Mehrere Familien haben sich aber auch über Jahre hinweg dem Projekt „Zukunft schenken“, ein Kindern und Jugendlichen landwirtschaftliche Fähigkeiten zu vermitteln, angeschlossen. Wie bei Maria, 14, und Tereza, 17, deren Mütter nach einer jahrelangen schweren Krankheit gestorben sind. Der Fonds unterstützt die Familien bei den Kosten, nicht nur für den Transport, sondern auch durch eine Transportleistung (Maria Pia).

## Hoffnungsschimmer in schweren Zeiten

Bestandteile Zulaufquote der Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) steigen. Die Zahl der Unterstützten ist zurückgegangen, und der BNF bleibt gleichzeitig erhalten. [www.suedtiroler-landwirt.it](#)

Die Hilfskosten für den BNF sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Die Zahl der Unterstützten ist zurückgegangen, und der BNF bleibt gleichzeitig erhalten. Die Zahl der Unterstützten ist zurückgegangen, und der BNF bleibt gleichzeitig erhalten.

## Geöffnet, geschlossen, gespendet

**NOTSTANDSFONDS: Erlös aus Aprilscherz „Winebar Terentysin“ übergeben**

KUBERTSCH, Ott, Pamela und Raffael Peier waren gemeinsam mit dem Vereinsteilnehmer der Kellerei Kuntersch in der Tradition. Zu später Stunde sollte bei beiden die Idee, in Kuntersch eine exklusive Weinbar zu eröffnen. Sie wählten den Namen „Winebar Terentysin“ wegen einer Lücke in der Unterland Weinbar-Karte.

Das ehrgeizige und aufwendige Projekt sprach sich im Dorf und über die Gemeindegrenzen hinaus herum. Die Neugier, Erwartungshaltung und Vorfreude ständlicher Weinliebhaber waren groß. Wenn werden Pamela und Peier die Lokal eröffnen? Werden sie überhaupt eröffnen? Haben Sie überhaupt die Zeit dafür? Sie arbeiteten rund um die Uhr und schließlich konnten alle Vorbereitungen rechtzeitig abgeschlossen und sämtliche Lizenzen eingeholt werden.

In Anwesenheit des Notstandsfonds-Ernst, andere Anwohner aus den benachbarten Gemeinden und vieler Freunde wurde am 1. April die „Winebar Terentysin“ offiziell eröffnet. Sie ist eine Probierstube, die durchschauen war, präsentiert sich das neue Lokal in Kuntersch mit einem einzigen Tisch, 4 Stühlen und mehreren Wein-Spenden. Das große kumulative Gebotnis war endlich gelöst und der „geheime Aprilscherz“ gelungen. Gemeinsam wurde gelacht und anschließend gefeiert. Viele Freiwillige hatten mit, damit der Betrieb, in der ersten Bar, die am selben Tag geöffnet und wieder geschlossen wurde, einwandfrei lief.

Zum Abschluss dieser einwöchigen Spielaktion wurde dieser Tage der gesamte Erlös aus dem „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ übergeben.

## BNF-Chef Dariz: „Viele Alleinerziehende kommen nicht über die Runden“

„Menschen haben wir besser als jetzt in etwa gleich viele behandelt wie in der Vergangenheit“, sagt Sepp Dariz, der Chef des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) „Menschen helfen“. „Auf jeden Fall, dass sich viele Alleinerziehende bei uns gemeldet haben, weil sie nicht über die Runden kommen.“

Sepp Dariz: „Für einen Mann spenden“ - 10.04.2023

Dariz ergänzt: „Heute sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren weniger Spenden eingegangen, was darauf zurückzuführen ist, dass 2022 zahlreiche Spendenaufrufe nötig waren, bei denen viel Geld eingegangen ist, das dringend gebraucht wurde.“

Es habe auch heuer zahlreiche schwere Schicksalsschläge gegeben, bei den Dariz sei aber die finanzielle Not aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Todesfalls kleiner gewesen. „Ich danke allen Spendern“, betont er, „weil sich Geld noch einige Spenden bis Weihnachten etc.“

### Verschiedene Aktionen

Initiativen, bei denen Geld für Menschen in Not gesammelt werden, sind beispielsweise die Kalenderaktion „Flugblätter helfen 2024“, die 2023-Weihnachts- und Glückwunschkartenaktion, die Kleeblätter-Buchaktion „Jahresgabe retten Weihnachten“, das Herbstessen in Vals und der Verkauf adrethlicher und weihnachtlicher Dekorationen während Weinmessen. Zudem lädt Dariz zum Benefizkonzert „Stille Nacht & Freunde“ am 20. Dezember ab 19.30 Uhr in der Alghider Pfarrkirche und zur Traditionenveranstaltung „Austria & Salt“ zu Silvester auf dem griechen Platz.

## 5000 Euro für 2 Familien in Not

**SOZIALES: Gärtner übergeben Spende an Bäuerlichen Notstandsfonds**

BOZEN. Das Gärtner-Platz-Team hat mittlerweile Tradition und freut sich bei Betriebsrat und Eltern großer Betriebe. Die 21. Ausgabe hat besser Ende Mai stattgefunden und dabei wurden auch wieder Spenden gesammelt.

Neben zahlreichen anderen Vereinen, haben auch die Bozener Gärtner wieder einen großen Beitrag zum BNF geleistet. Wie bei den vorhergehenden Veranstaltungen sei es den Gärtnern ein Herzensanliegen gewesen, den Erlös für die Familien in Not zu spenden und einen kleinen Teil davon einem wohltätigen Zweck zuzugunsten zu lassen, heißt es in einer Aussendung.

Künftig helfen Stephan Kirsch, der Obmann der Südtiroler Gärtnervereine, und Christian Gaden, der Obmann der Bozener Gärtner, im Rahmen eines symbolischen Schenkens 5000 Euro an den Bäuerlichen Notstandsfonds – „Menschen helfen“ übergeben. „Wir sind hoch und dankbar, dass wir immer staatlichen Spenden aus dem 2. Jüngsten Notstandsfonds erhalten werden kann, ihre Lebensnotwendigkeiten und Zukunftspläne haben sich schlagartig von einem Tag auf den anderen verändert. Zukunftspläne sind finanzielle Sorgen können damit häufig nicht erfüllt werden.“

BNF-Obmann Sepp Dariz dankte sich bei den Vertretern der Gärtnervereine: „Mit einer Initiative ist es auch wieder gelungen, Menschen in Not zu unterstützen, was Hoffnung zu schenken.“

Im Bild (von links): Stephan Kirsch, Sepp Dariz und Monika Brigg vom Bäuerlichen Notstandsfonds und Christian Gaden.



**Zusammenfassung:** Berichte, Interview, Spendenübergaben, Spendenaufrufe, Aktionen

### **Jänner**

- Tageszeitung Dolomiten: Treuer BNF-Unterstützer
- Tageszeitung Dolomiten: „Das Ehrenamt“ im Mittelpunkt
- Tageszeitung Dolomiten: Neuen SBJ-Ausschuss bestellt
- www.stol.it: Doppelmayr hilft Leid lindern
- Südtiroler Landwirt: Spendenaktionen für den BNF

### **Februar**

- Leben jetzt – Magazin der Steyler Missionare: Zukunft schenken
- Südtiroler Landwirt: Vier Waisen unterstützen
- Südtiroler Landwirt: Gefeierte und Gutes getan
- Südtiroler Landwirt: Spenden für Rittner Familie
- Südtiroler Landwirt: Margreider Bäuerinnen spenden
- Südtiroler Landwirt: „Mataner Advent“ für guten Zweck

### **März**

- Tageszeitung Dolomiten: Gärtner: Spende an BNF übergeben
- Südtiroler Landwirt: Sterne mit Herz
- Südtiroler Landwirt: Freude geschenkt, Hoffnung gespendet

### **April**

- Tageszeitung Dolomiten: Blick auf ein Jahr der Rekorde
- Südtiroler Landwirt: Hoffnungsschimmer in schweren Zeiten

### **Mai**

- Tageszeitung Dolomiten: Spenden in Höhe von 2000 Euro
- Tageszeitung Dolomiten: Backworkshop: Kuchen backen und Gutes damit tun
- Tageszeitung Dolomiten: „Sarnar Toppar on tour“ sammeln
- www.stol.it: Maturaprojekt für guten Zweck: Tausend Euro für den Notstandsfonds
- Südtiroler Landwirt: Maturaprojekt für guten Zweck
- Südtiroler Landwirt: Große Tour und eine Spende
- Südtiroler Landwirt: Benefiz-Kuchenverkauf
- Südtiroler Landwirt: Traminer Bäuerinnen spenden
- Südtiroler Landwirt: „Legendäres“ Frühschoppen

### **Juni**

- Tageszeitung Dolomiten: Gemeinsames Laufen und Spenden
- Südtiroler Landwirt: Bauernjugend übergibt Spende
- Südtiroler Landwirt: „Mein schönstes Winterfoto“
- Podcast „Zuaglost“: BNF Obmann

### **Juli**

- Tageszeitung Dolomiten: Weil mir helfn kenn' und well!“
- Tageszeitung Dolomiten: Geöffnet, geschlossen, gespendet
- www.stol.it: Weinbar in Kurtatsch: Geöffnet, geschlossen und gespendet
- Südtiroler Landwirt: Geöffnet, geschlossen, gespendet
- Südtiroler Landwirt: „weil mir helfen kenn und well!“



## **September**

- Tageszeitung Dolomiten: Stolze 1100 Euro übergeben
- Tageszeitung Dolomiten: Spendenscheck für BNF
- Tageszeitung Dolomiten: Tradition trifft auf Nächstenliebe
- www.stol.it: SBO und SBJ Latsch übergeben Spenden an Bäuerlichen Notstandsfonds
- Südtiroler Landwirt: Plauser sammeln Spende
- Südtiroler Landwirt: Latscher Ortsgruppen spenden
- Südtiroler Landwirt: Zum Brot für andere werden
- Südtiroler Landwirt: Laufend Gutes getan
- Südtiroler Landwirt: Bäuerinnen im Portrait

## **Oktober**

- Tageszeitung Dolomiten: Schreiben für einen guten Zweck
- Tageszeitung Dolomiten: Unterwegs zum Heiligen von Abtei
- Tageszeitung Dolomiten: BNF: Flugretter helfen weiterhin
- Infoforum – Dorfzeitung Gemeinde Latsch: Menschen in Not unterstützen
- www.stol.it: Flugrettungskalender 2024: Hilfe kommt aus der Luft
- www.stol.it: Gelungene Veranstaltung – Wertvolle Spende
- www.unsertirol.com: der neue Flugretter-Kalender – Erlös wird gespendet
- Südtiroler Landwirt: Hilfe kommt aus der Luft!
- Radio Grüne Welle: BNF-Weihnachtskarten-Aktion

## **November**

- Tageszeitung Dolomiten: Spende bei der „Letzten Traubenfuhr“
- Tageszeitung Dolomiten: Auf der Agrialp den BNF besuchen

## **Dezember**

- Tageszeitung Dolomiten: Die ersten Gewinner stehen fest
- Tageszeitung Dolomiten: Viel mehr notleidende Alleinerziehende
- Tageszeitung Dolomiten: Zum Jubiläum eine Spende
- Tageszeitung Dolomiten: 5000 Euro für 2 Familien in Not
- Tageszeitung Dolomiten: Großzügige Spender
- Tageszeitung Dolomiten: Unterm Strich wurden es 17.194,31 Euro
- www.stol.it: BNF Chef Dariz: „Viele Alleinerziehende kommen nicht über die Runden“
- www.stol.it: Sibylle Siller & Freunde laden zum Benefizkonzert zugunsten des BNF
- www.suedtirolnews.it: Bozner Gärtner schenken Hoffnung
- Südtiroler Landwirt: Hagelschutzkonsortium feiert und spendet
- Südtiroler Landwirt: Gemeinsamer Jahresabschluss
- Südtiroler Landwirt: Bozner Gärtner spenden Hoffnung
- Südtiroler Landwirt: Eppaner Bäuerinnen helfen

# Dankeschön!

Im Namen der betroffenen Familien,  
die im Laufe des Jahres  
unterstützt werden konnten,  
geht ein großer Dank an

- alle Spenderinnen und Spender
- alle freiwilligen Helferinnen und Helfer
- ehrenamtliche Vereine, die Benefizveranstaltungen zu gunsten des BNF organisiert haben
- den Südtiroler Bauernbund, den ehemaligen Landesobmann Leo Tiefenthaler, Direktor Siegfried Rinner, die Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die SBB- , SBO- , SBJ- und SV-Funktionäre auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, die den BNF bei verschiedenen Anlässen und Initiativen unterstützt sowie bei zahlreichen Spendensammlungen mitgeholfen haben
- die politischen Vertreter, die durch ihren Einsatz mitgeholfen haben, familiäre Not-situationen zu lindern oder zu beseitigen
- die Vertreter des Fördervereins „Ethical Banking“
- die Ansprechpartner und Vertreter in den Hilfsorganisationen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere im Assessorat für Landwirtschaft
- die Gemeinden, Firmen, Verbände und Banken, die zum guten Gelingen von Aktionen beigetragen und einzelne Hilfsprojekte mitunterstützt haben
- die Fachleute, Techniker und Funktionäre, für deren Bereitschaft und die Zusammenarbeit bei Hilfsprojekten
- das Kontrollorgan
- die Medienvertreter für die Berichterstattung.



### Vergelt's Gott!

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Kinder, von ganzem Herzen für all die Hilfe bedanken, die ihr uns in diesem Jahr habt zukommen lassen!

Euer großer Beistand hat uns über unzählige, unbezwingbar scheinende, Berge getragen und trägt uns noch!

Egal wie tief die Gräben, wie steinig die Pfade und wie furchteinflößend die Herausforderungen waren, wir wurden immer von einer helfenden Hand unterstützt und begleitet, immer im richtigen Moment aufgefangen, abgefedert und mit einem kleinen „Schubser“ wieder auf den Weg gebracht ...

Euch allen sagen wir Vergelt's Gott aus tiefsten Herzen!!!

(Auszug aus einem Dankeschreiben einer betroffenen Familie)

### Danke

Ich habe gerade Ihre Nachricht gelesen und ich weine. Ich weine, weil ich nicht gewohnt bin, dass man mir hilft.

Ich musste immer alles allein bewältigen, seit ich Kind war.

Ich weine aus tiefster Dankbarkeit.

Es gibt doch Wunder und es gibt Engel!

Sie haben mir mit der Spende erlaubt, Weihnachten zu feiern, meine Miete und Altlasten zu begleichen, meine teuren Medikamente zu kaufen, meinen neuen Kühlschrank zu füllen.

Ich bin mit jedem von eurem gespendeten Euro sorgsam umgegangen.

Sie haben mir neue Hoffnung gegeben.

Und sie geben mir mit den Zähnen mehr als nur das Kauen zurück, sondern ein neues Leben wieder Selbstvertrauen.

Ich kann nicht aufhören zu weinen.

Ich danke Gott! Ich danke ihnen und ihrem Verein!

Ich werde meine neuen Zähne jedem zeigen, dem ich begegne, indem ich ihn anlächle.

Danke für mein neues Leben!!

(Auszug aus einem Dankeschreiben einer betroffenen Familie)